

# Hagenower Blätter

Amtliches Bekanntmachungs- und Informationsblatt der Stadt Hagenow mit ihren Ortsteilen Granzin, Hagenow Heide, Scharbow, Biez, Zapel und Sudenthof sowie der öffentlich-rechtlichen Zweckverbände

19. Jahrgang

Nr. 187

11. März 2010

## Neue Ausstellungen in Museum und Alter Synagoge



Impressionen aus dem "Heiligen Land" von Gottreich Albrecht ...



mehr dazu auf Seite 8



### Aus dem Inhalt:

Amtliche Bekanntmachungen	Seite 2/3
Alles Banane – Die Seite für die jungen Leser	Seite 4/5
Veranstaltungstipps	Seite 6
Neuigkeiten aus Museum und Bibliothek	Seite 8/9



## Erster betrieblicher Gesundheitstag der Stadt Hagenow mit namhaften Partnern

Zum Ende des Jahres 2009 stand das Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ im Mittelpunkt der Belegschaftsversammlung. Ziel von Verwaltungsleitung und Personalrat soll sein, durch betriebliches Gesundheitsmanagement einen wichtigen Beitrag zu leisten, um Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu steigern. Die Gesundheit ist das größte Gut des Menschen und sollte von jedem persönlich als solches täglich bewusst gelebt und behütet werden. Aber auch die Stadt Hagenow als Arbeitgeber ist willens, einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit der Beschäftigten und der Entwicklung gesundheitsfördernder Arbeitsstrukturen zu leisten, um eine leistungsfähige und effektive, damit auch wettbewerbsfähige Kommunalverwaltung für die Bürger ihres Heimatortes zu sein. Um dieses große Ziel zu verwirklichen, suchte sich die Verwaltungsleitung starke Partner wie AOK M-V, Barmer GEK, DAK, und die Unfallkasse M-V. Gemeinsam wird unter dem Gesichtspunkt des Wirt-

schaftlichkeitsgebotes analysiert, werden Handlungsfelder abgestimmt, Lösungen entwickelt und Maßnahmen erarbeitet, um einen wirksamen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu leisten. Eine nächste wichtige Aktion für alle Beschäftigten ist die Organisation, Vorbereitung und Durchführung eines „Gesundheitstages“ am 21. April im Rathaus. An Informationsständen von Krankenkassen, Physiotherapeuten, Augenoptikern, Hörakustikern, der Tagespflege „Mitten im Leben“, einer Logopädiepraxis, Apotheken und weiteren Anbietern können sich die Beschäftigten über gesunde präventive Lebens- und Verhaltensweisen aufklären lassen. Bei Interesse wird die Messung und Auswertung persönlicher Werte geboten. Ebenso sind Hinweise für häusliche Tagespflege oder auch Techniken für den richtigen Stimmeinsatz, besonders bei Ausübung eines Berufes mit quantitativ hohem Spracheinsatz, zu erfahren.

**Text: Arbeitskreis Betriebliche Gesundheitsförderung**

### Bürgersprechstunde

Der Stadtvertretervorsteher der Stadtvertretung Hagenow, Herr Dietmar Speßhardt, führt am **06. 04. 2010** in der Zeit von **18.00–19.00 Uhr**

im Raum 217 der Stadtverwaltung Hagenow, Lange Straße 28–32, in 19230 Hagenow eine Bürgersprechstunde durch. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hagenow können sich mit Fragen, Anregungen oder Problemen an den Stadtvertretervorsteher wenden.

gez.: **Wiepcke**,  
Büro der Stadtvertretung

### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagenow

#### Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Hagenow sucht zum sofortigen Arbeitsbeginn eine/einen **staatlich anerkannte/en Heilerziehungspfleger/in** mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Der Einsatz erfolgt in einer Kindertagesstätte im integrativen Bereich der Stadt Hagenow.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst befristet.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst.

Die Bewerber sollten fundierte Kenntnisse über entwicklungspsychologische Grundlagen und Besonderheiten des Kindes verfügen.

Die sozialpädagogische Arbeit in der Einrichtung orientiert sich am Situationsansatz und der Umsetzung der damit verbundenen konzeptionellen Grundsätze.

Wenn Ihnen Flexibilität, freundliche und hilfsbereite Umgangsformen sowie Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Engagement nicht fremd sind, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum **18. 03. 2010** an die:

**Stadt Hagenow**  
**- Die Bürgermeisterin -**  
**Fachbereich Recht, Personal und Liegenschaften**  
**Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow**

gez.: **Schwarz**,  
Bürgermeisterin

Hagenow, 26. 02. 2010

### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagenow

#### Termine der Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung Hagenow

##### Öffentliche Sitzung:

##### Finanzausschuss (beratender Ausschuss):

Montag, 22. 03. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 109

##### Nichtöffentliche Sitzungen:

##### Rechnungsprüfungsausschuss:

Dienstag, 23. 03. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28 – 32, Raum 109

##### Hauptausschuss:

Montag, 29. 03. 2010, 18.00 Uhr, Stadt Hagenow, Lange Straße 28–32, Raum 109

## Nachrichten aus dem Fundbüro der Stadt Hagenow

Tel.: 03883 623114/ 149 • Zimmer 123/128



### Wer vermisst uns?

Fb-Nr.: 24/09 Herrenfahrrad, „McKenzie“, rot, Federung, Abgabe im September  
Fb-Nr.: 26/09 Damenfahrrad, „Active“, lila, Fahrradcomputer, Abgabe im Oktober  
Fb-Nr.: 27/09 26er Damenrad, „Comfort“, rot/silber, Abgabe im Oktober  
Fb-Nr.: 29/09 28er Damenrad, „Race Limited“, lila, Abgabe im Oktober  
Fb-Nr.: 30/09 28er Herrenrad, gelb/grün, Abgabe im November  
Fb-Nr.: 31/09 28er Herrenfahrrad, „active“, schwarz, Abgabe im November  
Fb-Nr.: 32/09 28er Damenfahrrad, „Tokaid“, silber, rote Gabel vorne, Federung vorne, Trinkflaschenhalter, Abgabe im Dezember  
Fb-Nr.: 35/09 Kinderfahrrad, rob/blau/gelb, Abgabe im November  
Fb-Nr.: 01/10 26er Damenfahrrad, silber, „Diamant“, Abgabe im Januar  
Fb-Nr.: 05/10 26er Mountainbike, „Bocas“ rot, Federung vorne, 21 Gänge Abgabe im Februar

Weiterhin warten auf ihre Eigentümer:

- diverse Schlüsselbünde
- Fahrradschloss
- Armbanduhr
- Geldbörse
- Handy, Marke Samsung, schwarz

Abholung nur nach Vereinbarung,  
Eigentumsnachweis ist beizubringen.

gez.: **Dähn**,  
Fachbereich Ordnungswesen u. Soziales



## Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden

## Amtliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden über den Jahresabschluss 2008

**Gemäß § 14 Absatz 5 des Kommunalprüfungsgesetzes wird folgendes bekannt gemacht:**

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie für den Lagebericht erteilte die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Schwerin nach abschließendem Ergebnis der Prüfung am 2. Oktober 2009, den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden, Hagenow, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsvorstehers des Verbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ferner haben wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben und bestätigen dies durch folgenden Prüfungsvermerk gemäß § 16 Abs. 4 KPG:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Zweckverbandes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Schwerin, den 2. Oktober 2009

WIBERA Wirtschaftsberatung AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez.: **Dirk Burschel**,  
Wirtschaftsprüfer

gez.: **Andreas Block**  
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 05. Januar 2010 schließt sich der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern den Ausführungen an.

Die Verbandsversammlung stellte gemäß § 5 Ziffer 3 der Verbandssatzung den Jahresabschluss 2008 durch Beschluss vom 29.10.2009 wie folgt fest:

Bilanzsumme	48.225.452,08 €
Umsatzerlöse	4.646.394,72 €
Jahresüberschuss	350.912,72 €

Die Verbandsversammlung legte mit Beschluss vom 29. 10. 2009 § 5 Ziffer 4 der Verbandssatzung die Verwendung des Ergebnisses wie folgt fest:

„Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 350.912,72 € auf neue Rechnung vorzutragen.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2008 liegen an sieben Tagen nach Erscheinen dieser Amtlichen Bekanntmachung in den Diensträumen des Betriebsführers des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden, der Stadtwerke Hagenow GmbH, in 19230 Hagenow, Bahnhofstraße 87, während der Geschäftszeiten öffentlich aus.

gez. **Quast**,  
Verbandsvorsteher

Hagenow, den 01. Februar 2010

# Alles Banane - oder was?

## Die Seite für die Jungen Leser



Tel: 03883 722621  
Mail: [info@freizeithaus-hagenow.de](mailto:info@freizeithaus-hagenow.de)



## Im ASB Freizeithaus ist immer was los!

### Osterferienprogramm 2010

#### Familientag zum Osterfest!

Am **Sonntag, dem 20. 03. 2010** – pünktlich zum Frühlingsanfang findet unser Osterfest von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** mit vielen bunten Programmteilen statt. Aufgepasst!!!!!! Es kann an diesem Tag im FZH fleißig in der Osterkreativecke gebastelt werden und unsere Hasen warten auf eure Streicheleinheiten! Lustige Osterspiele und ein Schminkstand können von euch ausprobiert werden. Natürlich gibt es für alle großen wie kleinen Naschkatzen eine Kaffeestube mit tollen Kuchen! Also, nicht vergessen. Am 20. 03. 2010 auf zum Freizeithaus „Sausewind“!

#### Tagesangebote in den Osterferien!

<b>Montag, d. 29. 03. 10</b>	Osterbastelei für Haus und Kinderzimmer Beginn: 13.00 Uhr (bis 15.00 Uhr)	Kosten: 2,- €
<b>Dienstag, d. 30. 03. 10</b>	Kinobesuch und Stadtbummel in Schwerin- Film nach Wahl Abfahrt: 13.30 Uhr, Haltestelle Gymnasium	Kosten: 5,- €
<b>Mittwoch, d. 31. 03. 10</b>	Osterrallye zum Osterhasen! Beginn: 10.00 Uhr (bis 12.00 Uhr)	Kosten: 2,- €
<b>Donnerstag, d. 01. 04. 10</b>	Osternester zum Vernaschen! Beginn: 10.00 Uhr (bis 12.00 Uhr)	Kosten: 2,- €
<b>Dienstag, d. 06. 04. 10</b>	Radtour mit kleinen Osterüberraschungen Abfahrt: 10.00 Uhr (bis 16.00 Uhr)	Kosten: 2,- €
<b>Mittwoch, d. 07. 04. 10</b>	Allerlei mit Ei! Die Eier müssen weg! Allerlei Eiergerichte selbst gekocht Beginn: 10.00 Uhr (bis 13.00 Uhr)	Kosten: 2,- €

**Bitte meldet euch rechtzeitig an! Freizeithaus 03883 722621**

Für die Fahrt bitte eine Einverständniserklärung von den Eltern mitbringen.  
Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Die Kosten sind bei Anmeldung bar im FZH zu begleichen.

#### Osterkreativtage im Freizeithaus vom 29. 03. 2010 bis 01. 04. 2010

Osterferien- und ihr habt Lust kreativ zu sein, mit vielen Kindern eine flotte Woche zu erleben, den Osterhasen zu suchen und natürlich zu finden, oder auch die Wachstechnik aus dem Sorbenland zu erlernen und eine Disco zu erleben?

Nun, dann seid ihr gerade richtig bei uns im Freizeithaus „Sausewind“. Wir laden euch ein, gemeinsam mit uns ein paar schöne Tage zu erleben. Also, ran ans Telefon und anmelden. Wir freuen uns auf euch!

**Unkostenbeitrag 55,- € • Tel. 03883 722621**

Unsere Adresse lautet: ASB Freizeithaus „Sausewind“

Möllner-Strasse 28 • 19230 Hagenow • Tel.: 03883 722621

#### Kreatives Wochenende „1. Hilfe sollte jeder können“

**Vom 13. 03. 10 bis 14. 03. 10**

Jeder von euch Kindern kann einmal in die Lage kommen, an einem Unfallort helfen zu müssen und da ist es doch gut zu wissen, wie eine stabile Seitenlage erreicht wird oder ein kleiner Verband angelegt wird, es muss ja nicht der kleine Muck daraus werden. Es gibt Tipps wie ein Notruf gesandt wird und wir schauen uns eine Rettungsstelle auch einmal von innen an und dabei den richtigen Retter kurz über die Schulter. Ein kleiner Ausflug nach Schwerin ins Kino ist für den Abend geplant. Meldet euch an, wir freuen uns auf euch!

**Kosten: 20,- €**

**Beginn: 10.00 Uhr am Sonntag • Ende: 12.00 Uhr am Sonntag**

## Schwarzlichttheater „Der kleine Prinz“

In der ersten Ferienwoche fiel im Freizeithaus „Sausewind“ der Startschuss zum diesjährigen großen Vorhaben, den „Kleinen Prinzen“ auf die Schwarzlichttheaterbühne zu bringen.

Umgesetzt wird dieses von einer Gruppe aus 22 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren, angeleitet und betreut von dem Theaterpädagogen Andre Manecke sowie Simone Förster und Claudia Ahlemann vom Freizeithaus Hagenow.

Diese erste Ferienlagerwoche diente vor allem dem Kennenler-

nen, dem sich vertraut machen mit dem Medium Schwarzlichttheater aber auch der Mitwirkenden untereinander. Unter den Teilnehmern sind manche ohne jegliche Vorkenntnisse, aber auch einige „alte Hasen“, die schon vor zwei Jahren bei dem Stück „Der König der Löwen“ dabei waren und es sich nicht nehmen lassen wollten, auch diesmal wieder dabei zu sein.

Neben der Einführung ins Schwarzlichttheater gab es allerdings auch viele gemeinsame

Unternehmungen abseits der Bühne, die die Gruppe zu einem Team werden lassen sollten. Hierzu gehörte ein Ausflug in die Eishalle in Adendorf ebenso wie ein Zeichenwettbewerb zum Thema: „Zeichne mir ein Kinderrecht“. Da der „kleine Prinz“ als Botschafter für die Kinderrechte steht, passte dies besonders gut in das Programm des Ferienlagers. Aber das Hauptaugenmerk lag doch auf dem Einüben erster kleiner

Choreographien im Schwarzlicht, um auch den Eltern am Ende der Woche schon einen ersten Vorgeschmack bieten zu können von dem, was sie am Ende des Jahres noch erwartet.

Die ersten Arbeiten für das ei-

## Zeitung lesen ist nicht schwer – schreiben dagegen sehr

Vom 15. 02. 2010–19. 02. 2010 trafen sich 7 Jungen und Mädchen im Freizeithaus „Sausewind“ Hagenow, um sich als junge Zeitungsredakteure zu erproben.

In den täglichen Redaktionssitzungen lernten sie Wichtiges über den Aufbau einer Zeitung, die Gestaltung des Layouts und schrieben selbst Texte.

So entstanden Beiträge, kleine Berichte und Interviews. Dazu wählten sie gemeinsam das entsprechende Fotomaterial aus. Als Anerkennung für die jungen Redakteure wird die Hagenower Lokalredaktion eine Seite mit ihren Beiträgen zusammenstellen und in der SVZ veröffentlichen. Beim Besuch des SVZ Verlages in Schwerin wurden ihnen alle Tätigkeiten zur Herstellung einer Zeitung gezeigt, vom ersten Buchsta-

gentliche Stück beginnen für die Kinder schon Ende März während dem ersten Schwarzlichtwochenende. Über das Jahr verteilt gibt es davon noch einige mehr und auch noch ein zweites Ferienlager im Herbst.

Dies bedeutet noch viel Arbeit, die sich aber spätestens im Dezember auszahlen wird, wenn

durch die Vorführungen am 01./02. und 03. 12. wieder ein begeistertes Publikum sich hat verzaubern lassen.

Natürlich sind auch Sie herzlich dazu eingeladen, sich entführen zu lassen. Kommen sie mit auf die phantastische Reise des „Kleinen Prinzen“.

schließend konnte jeder noch ein wenig weiterüben.

Doch auch die schönste Zeit geht einmal vorbei und so fuhren alle am Freitag nach der Abschlussveranstaltung wieder nach Hause.

**Text u. Fotos:  
Mitarbeiterinnen des FZH**



# Winterferien – Zeit für Spaß, Spiel und Erholung

Unter diesem Motto verbrachten über 80 Kinder- und Jugendliche die erste Ferienwoche mit dem DRK-Freizeitclub „Blu Acqua“ in Hagenow.

Los ging es am 09. 02. 2010 mit einem Kinobesuch in Schwerin, der von allen Teilnehmern immer wieder gern gewünscht wurde.

Filme, wie „New Moon...“, „Fame“ oder „Alvin und die Chipmunks“ standen auf dem Programm.

Am Mittwoch, dem 10.02.2010 trafen sich einige Kinder im „Blu Acqua“, um endlich einmal in Ruhe alles spielen zu können, wozu während der Schulzeit keine Zeit ist.

Auch ein kleines Dartturnier wurde durchgeführt und Sieger in diesem heißen Kampf wurde Tarkan Fischer, der sich sehr



über die erreichten Punkte und die Urkunde freute. Platz zwei und drei gingen an Malte Felchner und Steffen Bahlcke. Der Donnerstag war der Höhepunkt der ersten Ferienwoche. Mit dem Bus ging es nach Gütrow in den Natur- und Umweltpark und in die „Oase“, dem Badeparadies der Stadt. Der Natur- und Umweltpark bot ein wunderschönes winterliches Bild und alle Teilnehmer waren angenehm überrascht, wie schön es dort zu dieser Jahreszeit ist. Sie beobachteten eine Wild-

fütterung und hörten das Wolfsrudel heulen.

Interessant war auch der kleine Streichelzoo des Parks. Der Aqua-Tunnel im Haupthaus bot ein ungewöhnliches Bild mit seinem eisbedeckten Wasser, unter das die Kinder und Jugendlichen gehen konnten.

Nach zwei Stunden winterlichem Wandern durch den Park ging es dann endlich zur „Oase“ zum Baden. Hier tobten sich alle beim Rutschen, Schwimmen, im Sogkanal



oder im Whirlpool aus und am späten Nachmittag fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken und ziemlich geschafft wieder nach Hagenow zurück.

Ein herzliches Dankschön an dieser Stelle möchten wir, die Teilnehmer und Betreuer der

Veranstaltung, dem Reisedienst Augustat aussprechen, mit dem wir immer wieder gern unsere Ausflüge planen und durchführen.

**Text und Fotos: I. Schmidt; Schulclub Europaschule**



## „Einblick in fremde Welten“ begeisterte Schüler, Lehrer und Eltern

Orient hielt 3 Tage Einzug in den Schulalltag

„Einblick in fremde Welten“ ließ das Schuljahr für die Schüler der Klasse 6a ungewöhnlich enden. ASB-Schulsozialarbeiterin Corinna Wolf hatte das Künstlerpaar Suhana und Castano eingeladen, um den Orient in die Schule zu holen.

Dieses Projekt hat auf eine besonders faszinierende Art und Weise, tiefe Einblicke und Er-

fahrungen für Schüler, Lehrer und auch Eltern ermöglicht.

Die in der Theorie so trocken beschriebenen Inhalte brachten bunt schillernd den Facettenreichtum unseres Lebens in den Schulalltag. Schüler und Klassenleiterin konnten die Kultur des Orients, aber auch sich selber, intensiv von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Freude, Spaß, Neugier, waches Interesse, echte Kooperation und Begegnung prägten diese Projektstage. „Die Klasse ist als Gruppe ein Stück zusammengewachsen. Der Streitteppich hat dazu einen großen Beitrag geleistet.“ resümierte Klassenleiterin Torbjøa Tochtenhagen am Ende der 3 Tage.

Es gibt wenige Projektleiter, die mit so viel Herz, Gefühl und Leidenschaft bei der Sache sind. Suhana und Castano verstehen dies absolut einzigartig umzusetzen, mit einem Lerneffekt



Streitkultur im Orient mit Hilfe des Streitteppichs



Abschlusspräsentation mit Trommeln und Tanz

**Jahreshöhepunkte der Freizeit-/Schulclubs für alle Hagenower Schüler:**

21. 04. 2010	Traditionsvolleyballturnier der Hagenower Schulen
26. 06. 2010	Fahrt in den Heidepark
02.–12. 08. 2010	Sommerferienangebote
15. 09. 2010	Fahrt ins Schweriner Motodrom
16. 11. 2010	Kinofahrt nach Schwerin
01. 12. 2010	Weihnachtsbowlen im „Alten Kino“
17. 12. 2010	Fahrt in die Eishalle nach Adendorf

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Leiterinnen Frau Schmidt und Frau Schwark.

der weit über den einzelnen betrachteten Schüler hinausgeht, wie der begeisterte Applaus von eingeladenen Eltern und

Lehrern zur Projektpräsentation spiegelte.

**Text und Fotos: C. Wolf**



Orientalische Esskultur darf natürlich nicht fehlen

# Hagenower Kaleidoskop

## Besondere Geschenktipp zum Osterfest:

Verstecken Sie Osterhasen und Ostereier doch einmal in einem praktischen Gefäß, zum Beispiel in einer Porzellantasse mit dem wunderschönen Hagenower „Fiek'n-Brunnen“. Oder: Verschenken Sie doch einfach mal das „Hagenow Spiel“, ein Wissens- und Gedächtnisspiel mit vielen Spielvarianten. Allerdings: Wer sich in Hagenow auskennt, ist klar im Vorteil!



Wer sich nicht in Hagenow auskennt, lernt einiges über unsere Stadt dazu! Oder: Verschicken Sie doch mal zum Osterfest statt einer Karte, den wunderschönen Bildband von



Hagenow mit dem Titel „Eine Kleinstadt wandelt ihr Gesicht“ mit viel Wissenswertem und wunderschönen Bildern aus Hagenow!



Laden Sie Freunde und Bekannte in der Ferne mal zu einem historischen Stadtrundgang durch Hagenow ein.

Wie? – Ganz einfach: Verschicken Sie zum Osterfest unsere Broschüre „Historischer Stadtrundgang“.

Alle hier genannten Artikel können Sie in der Hagenow-Information käuflich erwerben.

Ein schönes Osterfest wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Hagenow Information!



## Frühlingsanfang auch bei der Dörpschaft to Hagenow e.V.

Die fünfte Jahreszeit der Närrinnen und Narren ist nun auch vorbei. Die Hagenower Vereinsmitglieder der „Dörpschaft to Hagenow“ hatten wieder mal viele Stunden ihrer freien Zeit aufgebracht, um ein neues buntes Faschingsprogramm auf die Beine zu stellen und alte und neue Fans zu begeistern. Den Abschluss der Narrenzeit bildete das traditionelle Fastelloopen durch die Altstadt von Hagenow. Wer jetzt aber glaubt, dass die Mitglieder nun Zeit zum ausruhen haben, der irrt. Die Proben für den ersten Auftritt im Frühling sind

schon voll im Gange.

Am **21. 03. 2010 um 15:00 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen zur

Veranstaltung: **„Bi uns to Hus“**. In der alten Synagoge hören und sehen Sie **beschwingte Lieder, Tänze und Döntjes aus Mecklenburg** mit der Dörpschaft to Hagenow e.V. (Eintritt: 7,00 € zu Gunsten des

Fördervereins „Alte Synagoge e.V.“)

Text: Höhn/Foto: Heimke



### Spruch des Monats:

Wache stets auf wie ein Kind, um die Welt aufs neue zu entdecken. (Manfred Schröder)

## HAGENOW-INFORMATION

Lange Str. 97, 19230 Hagenow, Telefon/FAX: 03883 729096

### Kartenvorverkauf:

- 25. 03. 2010 Frühlingsgala**  
19:30 Uhr Ort: Stadthalle Ludwigslust
- 27. 03. 2010 Frühlingsgala**  
19:30 Uhr Ort: Mehrzweckhalle Wittenburg
- 27. 03. 2010 Maddin (Martin) Schneider – Ariwiedätschi**  
20:00 Uhr Ort: Das Capitol Schwerin
- 28. 03. 2010 Horst Lichtner – „Sushi ist auch keine Lösung“**  
19:00 Uhr Ort: Stadthalle Rostock
- 09. 04. 2010 MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN**  
19:30 Uhr Ort: Stadtkirche Lübbtheen
- 09. 04. 2010 ICH & ICH**  
20:00 Uhr Ort: Stadthalle Rostock
- 16. 04. 2010 Semino Rossi**  
20:00 Uhr Ort: Sport- und Kongresshalle Schwerin
- 08. 05. 2010 Mireille Mathieu**  
20:00 Uhr Ort: Stadthalle Rostock
- 11. 05. 2010 Stefan Gwildis – Anplackt – zwei Gitarren, ein Cello**  
20:00 Uhr Ort: Das Capitol Schwerin
- 30. 05. 2010 Prinzessin Lillifee**  
15:00 Uhr Ort: Stadthalle Rostock
- 06. 06. 2010 Gigantische Hits mit Bonnie Tyler & Band und Matthias Reim & Band**  
17:30 Uhr Ort: Freilichtbühne Schlossgarten Schwerin
- 06. 08. 2010 The Fabulous Rock Philharmonic Orchestra**  
20:30 Uhr Ort: Freilichtbühne Schlossgarten Schwerin
- 07. 08. 2010 VII. Gotische Nacht**  
18:30 Uhr Ort: Schlosspark Schwerin
- 28. 08. 2010 Pyro Games 2010**  
18:00 Uhr Ort: IGA Parkbühne Rostock
- 05. 09. 2010 XAVIER NAIDOO**  
19:00 Uhr Ort: IGA Parkbühne Rostock
- 24. 09. 2010 Erich von Däniken**  
20:00 Uhr Ort: Das Capitol Schwerin

## VERANSTALTUNGSTIPPS DER HAGENOW-INFORMATION

- 12. 03. 2010 20:00 Uhr Konzert mit der Gruppe REEL, irische Musik**  
Ort: Museumsspeicher Hagenow
- 20. 03. 2010 22:00 Uhr DISCO**  
Ort: KON Hagenow
- 20. 03. 2010 20:00 Uhr Oldie-Party mit DJ Billy mit Karaoke-Einlagen**  
Ort: „Steak-House Hagenow“
- 26. 03. 2010 20:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Geräusch, Lärm, Musik – eine akustische Volkskunde Westmecklenburgs“ • Livemusik**  
Ort: Museumsspeicher Hagenow
- 26. 03. 2010 19:30 Uhr Kurt Tucholsky – Lieder & Satiren**  
Ein musikalisch-literarischer Abend mit Dr. Burkhard Engel  
Ort: Stadtbibliothek Hagenow
- 26. 03. 2010 19:00 Uhr Alexander Puschkin und seine Musen**  
kulinarisch-literarischer Abend Ort: „Roseneck“ Hagenow
- 03. 04. 2010 22:00 Uhr DISCO**  
Ort: KON Hagenow
- 09. 04. 2010 19:30 Uhr Maxim Kowalew Don Kosaken – eine Legende aus Russland**  
Ort: Stadtkirche Lübbtheen
- 13./14. 03. 2010 10–18 Uhr 5. Tag der offenen Töpferei**  
Flyer mit Informationen und Lageplan in der Hagenow Information erhältlich oder finden Sie Ihr kreatives Ausflugsziel im Internet unter: [www.tag-der-offenen-toepferei.de](http://www.tag-der-offenen-toepferei.de)

### Ausstellungen

- ab 07. 03. 2010 Impressionen aus dem „Heiligen Land“**  
Ort: Alte Synagoge Hagenow
- ab 26. 03. 2010 Ausstellung „Geräusch, Lärm, Musik – eine akustische Volkskunde Westmecklenburgs“**  
Ort: Museumsspeicher Hagenow



# Hagenower Kaleidoskop

**Herzliche Glückwünsche und alles Gute zum Geburtstag!**

Die Stadt Hagenow gratuliert allen Altersjubilaren nachträglich:



Frau Anna Schäfer	zum 101. Geburtstag	Frau Hildegard Schröder	zum 81. Geburtstag	Frau Erika Kölpfen	zum 70. Geburtstag
Herrn Bruno Mokhardt	zum 92. Geburtstag	Frau Margarete Schröder	zum 81. Geburtstag	Herrn Edwin Näth	zum 70. Geburtstag
Frau Elisabeth Salomon	zum 90. Geburtstag	Frau Ursula Pommerencke	zum 81. Geburtstag	Frau Rosemarie Knedel	zum 70. Geburtstag
Frau Annaliese Reiter	zum 90. Geburtstag	Herrn Gerhard Brückner	zum 80. Geburtstag	Frau Elisabeth Düde	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Lender	zum 89. Geburtstag	Herrn Fritz Köhler	zum 80. Geburtstag	Frau Sigrid Koch	zum 70. Geburtstag
Frau Elli Bülow	zum 89. Geburtstag	Frau Charlotte Zachert	zum 80. Geburtstag	Frau Ingetraut Lau	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Gotham	zum 89. Geburtstag	Frau Christel Strauss	zum 80. Geburtstag	Herrn Harry Sooß	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Müller	zum 88. Geburtstag	Frau Ingrid Erdmann	zum 80. Geburtstag	Frau Rosmarie Elwert	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Fitzke	zum 88. Geburtstag	Frau Liesel Gläsing	zum 80. Geburtstag	Frau Rosemarie Schmidt	zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Mokhardt	zum 88. Geburtstag	Herrn Heinz Kähler	zum 80. Geburtstag	Herrn Manfred Tessmer	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Bulko	zum 87. Geburtstag	Herrn Wilhelm Rasche	zum 80. Geburtstag	Frau Gerda Holgersson	zum 70. Geburtstag
Frau Olga Langhans	zum 87. Geburtstag	Frau Annitta Dreyer	zum 80. Geburtstag	Herrn Dieter Wolf	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilhelm Garve	zum 87. Geburtstag	Frau Edith Brückner	zum 80. Geburtstag	Herrn Dietmar Kreyßig	zum 65. Geburtstag
Frau Irmgard Jerichow	zum 87. Geburtstag	Herrn Hans-Heinrich Güsmer	zum 80. Geburtstag	Herrn Harry Müller	zum 65. Geburtstag
Frau Lotte Garve	zum 87. Geburtstag	Frau Edith Mothes	zum 75. Geburtstag	Frau Waltraud Seehase	zum 65. Geburtstag
Frau Elfriede Link	zum 86. Geburtstag	Frau Edith Josupeit	zum 75. Geburtstag	Herrn Arnold Tügel	zum 65. Geburtstag
Frau Hilde Fentzahn	zum 86. Geburtstag	Frau Waltraud Szameitat	zum 75. Geburtstag	Herrn Helfried Beierl	zum 65. Geburtstag
Herrn Martin Büttner	zum 85. Geburtstag	Herrn Werner Mertens	zum 75. Geburtstag	Herrn Hermann Turlach	zum 65. Geburtstag
Herrn Günther Jarmatz	zum 85. Geburtstag	Herrn Georg Both	zum 75. Geburtstag	Frau Renate Kuhnert	zum 65. Geburtstag
Frau Anni Grube	zum 85. Geburtstag	Frau Inge Duwe	zum 75. Geburtstag	Frau Monika Klippel	zum 60. Geburtstag
Frau Ursula Riege	zum 85. Geburtstag	Herrn Lothar Block	zum 75. Geburtstag	Herrn Wolfgang Wand	zum 60. Geburtstag
Frau Emmi Heiden	zum 85. Geburtstag	Herrn Gerhard Quade	zum 75. Geburtstag	Herrn Wolfgang Prosch	zum 60. Geburtstag
Frau Elfriede Seeger	zum 85. Geburtstag	Herrn Wolfgang Peters	zum 75. Geburtstag	Frau Monika Schröder	zum 60. Geburtstag
Herrn Paul Molenda	zum 85. Geburtstag	Frau Ingrid Meyer	zum 75. Geburtstag	Herrn Ingo Zeiter	zum 60. Geburtstag
Frau Ursula Möller	zum 85. Geburtstag	Frau Emma Sterzer	zum 75. Geburtstag	Herrn Achim Schultze	zum 60. Geburtstag
Frau Sieglinde Kutschak	zum 85. Geburtstag	Frau Anastasia Moischewitz	zum 75. Geburtstag	Frau Lubow Lichtner	zum 60. Geburtstag
Frau Margot Büsing	zum 84. Geburtstag	Herrn Rolf Wohllebe	zum 75. Geburtstag	Herrn Klaus-Dieter Lange	zum 60. Geburtstag
Herrn Heini Bahlhorn	zum 84. Geburtstag	Frau Rita Griep	zum 75. Geburtstag	Frau Edeltraud Frieße	zum 60. Geburtstag
Frau Angelika Carlsdotter	zum 84. Geburtstag	Herrn Joachim Warncke	zum 75. Geburtstag	Frau Edeltraut Martschat	zum 60. Geburtstag
Frau Lisa Buhr	zum 84. Geburtstag	Frau Waltraud Stenzel	zum 75. Geburtstag	Herrn Werner Glüer	zum 60. Geburtstag
Frau Irmgard König	zum 84. Geburtstag	Frau Maria Schetkov	zum 70. Geburtstag	Herrn Walter Frehse	zum 60. Geburtstag
Frau Marianne Schulz	zum 83. Geburtstag	Herrn Kurt Zabel	zum 70. Geburtstag	Herrn Ewald Michaelsen	zum 60. Geburtstag
Frau Margot Gust	zum 83. Geburtstag	Frau Gisela Hammerschmidt	zum 70. Geburtstag	Herrn Bodo Rothaug	zum 60. Geburtstag
Frau Hildegard Strauß	zum 83. Geburtstag	Frau Lisa Rath	zum 70. Geburtstag	Herrn Günther Prahll	zum 60. Geburtstag
Frau Annemarie Schlüter	zum 83. Geburtstag	Frau Helga Acksteiner	zum 70. Geburtstag	Herrn Siegfried Lindenberg	zum 60. Geburtstag
Frau Margot Anders	zum 83. Geburtstag	Frau Edda Pranke	zum 70. Geburtstag	Herrn Lothar Schlosser	zum 60. Geburtstag
Frau Elisabeth Dunkelmann	zum 83. Geburtstag	Frau Marianne Kaiser	zum 70. Geburtstag	Frau Gisela Wegner	zum 60. Geburtstag
Frau Hanna Falk	zum 83. Geburtstag	Herrn Peter Seifert	zum 70. Geburtstag	Herrn Günter Baarck	zum 60. Geburtstag
Frau Ingeborg Heiberger	zum 82. Geburtstag	Frau Olga Nürnberg	zum 70. Geburtstag	Frau Karin Pedd	zum 60. Geburtstag
Frau Gerda Langer	zum 82. Geburtstag	Herrn Horst Albrecht	zum 70. Geburtstag	Herrn Manfred Greßmann	zum 60. Geburtstag
Frau Edith Wendt	zum 82. Geburtstag	Herrn Werner Wiederhold	zum 70. Geburtstag	Frau Hannelore Wilke	zum 60. Geburtstag
Frau Herta Lindner	zum 82. Geburtstag	Herrn Wolfgang Kuhn	zum 70. Geburtstag	Herrn Klaus Haverland	zum 60. Geburtstag
Frau Gerda Bahlhorn	zum 82. Geburtstag	Frau Brigitte Buck	zum 70. Geburtstag	Frau Renate Schomann	zum 60. Geburtstag
Frau Elisabeth Knochenmuß	zum 82. Geburtstag	Frau Erika Koch	zum 70. Geburtstag		
Herrn Hans-Joachim Jadamczik	zum 81. Geburtstag	Herrn Otto Brockmöller	zum 70. Geburtstag		
Herrn Fritz Kiecksee	zum 81. Geburtstag	Frau Jutta Gogolin	zum 70. Geburtstag		

## Nachdenken mit Bildern und Musik – ein Abend zum Holocaustgedenktag in der Alten Synagoge

Der Winter schlug wie so oft in diesem Jahr auch am 27. Januar wieder zu – Schneeverwehungen, schlechte Sicht auf den Straßen und das Risiko, vielleicht am Abend nicht mehr mit dem Auto das heimatliche Gehöft zu erreichen. Dennoch war der ehemalige Betraum der Jüdischen Gemeinde recht gut gefüllt. Die Gruppe Pankraz war aus Dobbertin und Berlin angereist. Ihre gefühlvolle Musik zu Texten jüdischer Dichter wurde dem Anlass des Abends gerecht. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Als Gedenktag für die Opfer

des Nationalsozialismus und als Holocaustgedenktag wird der Tag auf der ganzen Welt begangen. Hier in Hagenow be-



steht die Möglichkeit, nicht nur der Opfer zu gedenken, sondern von der vergangenen jüdischen Kultur zu berichten – eine Kultur voll Leben, Freude und Leid, Glück und Unglück. Die Veranstaltungen in der Synagoge wenden sich immer wieder dem Alltag, der Volksmusik oder den kulturellen

Hinterlassenschaften der Juden zu – so auch an diesem Abend. Neben Volksmusik erklangen Vertonungen verschiedener jüdischer Autoren, u. a. Theodor Kramer, der im Exil eine Unzahl wunderbarer Gedichte schrieb, voll Sehnsucht nach der Heimat und Österreich. Die Kapelle Pankraz versteht es wie kaum eine andere „Jiddisch-Band“ in Deutschland, Bearbeitungen literarischer Quellen und volksmusikalische Virtuosität zu verbinden. Eingeleitet wurde der Abend durch einen Dokumentarfilm Kuno Karls, der die Geschichte der Synagoge, dem „vergesenen Haus“ in Hagenow zum



Thema hatte. Alte Fotografien und eindrucksvolle Berichte von Zeitgenossen, u. a. der Pogromnacht 1938, wurden ergänzt mit Berichten vom Projekt „Alte Synagoge“, angefangen von der Planung über die Durchführung des Umbaus des Bauensembles bis hin zur Eröffnung der Kultur- und Erinnerungstätte. Auch in diesem Jahr erwarten den Besucher wieder interessante Konzerte, Vorträge und Ausstellungen. Lassen Sie sich überraschen. **Text: Ralf Gehler**

## Impressionen aus dem „Heiligen Land“

Werke von Gottreich Albrecht in der Alten Synagoge



Jerusalem, Blick vom Ölberg Richtung Tempelberg, 22. 10. 2005

Vom 07. März bis 04. Juli 2010 ist in der Alten Synagoge Hagenow die Ausstellung „Impressionen aus dem ‚Heiligen Land‘. Zeichnungen und Aquarelle von Gottreich Albrecht.“ zu sehen. Der Schweriner Architekt Albrecht verbrachte 2005/06 ein Jahr als Freiwilliger für Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste in Israel. Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste schickt seit 1958 Freiwillige in ehemals vom Nazi-Terror be-

troffene Staaten Europas, nach Israel und in die USA. Dort arbeiten diese meist jungen Menschen an Projekten mit, die Völkerverständigung und Friedensförderung zum Ziel haben. Gottreich Albrecht arbeitete während seiner Zeit in Israel im Altenheim „Siegfried Moses“ und beim Leo Baeck Institut in Jerusalem. Neben seiner Arbeit fand Albrecht Zeit, auf Fahrten und Ausflügen Teile Israels und der palästinensischen Gebiete

kennen zu lernen. Seine Eindrücke hat er in teils aquarellierten Zeichnungen festgehalten. Gottreich Albrecht zeichnete Ansichten von Jerusalem und Bethlechem mit den zahlreichen Kirchen, Moscheen und Monumenten, Straßen und verwinkelten Altstadtgassen. Daneben hielt der Zeichner die Werke des Neuen Bauens der 1920er und 1930er Jahre in Tel Aviv im Bild fest. Landschaftspanoramen runden das Bild

des Landes zwischen Mittelmeer und Wüste ab. Die helle, leichte Farbgebung lässt dabei das südliche Licht Israels und Palästinas erahnen.

Die Ausstellung ist jeweils dienstags und donnerstags von 9–12 Uhr und 14–17 Uhr sowie sonntags von 14–17 Uhr nach Anmeldung im Museum in der Alten Synagoge zu sehen. Am 09. Juni 2010 um 19 Uhr wird in der Alten Synagoge zudem ein Gesprächsabend mit Gottreich Albrecht zum Thema „Ein Jahr im ‚Heiligen Land‘“ stattfinden.

**Text: Menno Dirks**

## Geräusche – Lärm – Musik

Eine akustische Volkskunde. Die neue Sonderausstellung im Museum Hagenow

„Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden.“ Dieser berühmte Satz Wilhelm Buschs könnte auch Motto der neuen Sonderausstellung im Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend sein, die am 26. März im Museumsspeicher in Hagenow eröffnet wird.

Es geht in dieser Ausstellung um Klangerzeugung in ihrer

weitesten Auslegung. Der Schmied schlägt einen Rhythmus auf dem Amboss, der Nachtwächter ließ seine Knarre ertönen, der Postillion und der Hirte bliesen in ihr Horn. Auf Hochzeiten wurde Salut geschossen oder zum Fastnachtszug ein Polyphon als Musikinstrument mitgeführt.

Musiziert wurde zu den verschiedensten Gelegenheiten. Es



**Werbeannonce für einen Tanzmusikabend im Hagenower Schützenhaus aus dem Hagenower Kreisblatt vom 14. August 1897**

gab Tanzmusik zur Fastnacht, zu Hochzeiten, in Krügen oder zur Ernte. Die Kapellen bestanden aus Laienmusikanten oder ausgebildeten Musikern, die z. B. im Betrieb des Hagenower Stadtmusikanten arbeiteten. Verschiedenste Instrumente wurden genutzt - Geigen, Klarinetten, Trompeten, Fagotte. Die Stadtmusikanten bedienten Hochzeiten, bespielten jedoch auch andere Festlichkeiten, wie den Hagenower Königsschuss. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts traten die Akkordeoninstrumente ihren Siegeszug in der Volksmusik an. Konzertina, Bandoneon, „Treckfiedel“ und das chromatische Akkordeon bestimmten die Musik

auf geselligen Zusammenkünften jedweder Art. Auch in den bürgerlichen Haushalten wurde gesungen und musiziert. Tischzithern waren sehr beliebt – nicht nur in Bayern, nein – auch hier im Norden.

Die Ausstellung versucht, viele Aspekte einer „akustischen Volkskunde“ darzustellen. Neben Sammlungsgut des Hagenower Museums sind Leihgaben des Volkskundemuseums Schönberg und des Mecklen-

**Bitte beachten Sie, dass das Museum am 4. April (Ostersonntag) geschlossen bleibt.**

burgischen Volkskundemuseums Schwerin-Mueß zu betrachten. Die **Ausstellungseröffnung findet am 26. März um 19.00 Uhr im Museum** in der Langen Straße in Hagenow statt. Museumsmitarbeiter Ralf Gehler führt in das Thema ein und die Gruppe „Malbrook“ gibt ein kleines Konzert mit norddeutscher traditioneller Musik. **Text: Ralf Gehler**



Klüversche Musikschule in Hagenow in Aktion. Postkarte aus der Sammlung Christian Stehling vom Anfang des 20. Jahrhunderts

### Das Hagenower Museum lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

**Freitag 12. März – 20.00 Uhr Museumsspeicher:** Konzert mit der Gruppe REEL, irische Musik aus Schwerin

**Sonntag 21. März – 15.00 Uhr Alte Synagoge:** „Bi uns to hus“ Mecklenburger Lieder und Döntjes mit der Hagenower Dörpschaft

**Freitag 26. März – 19.00 Uhr Museumsspeicher:** Ausstellungseröffnung mit Livemusik „Geräusch, Lärm, Musik“ Eine akustische Volkskunde Westmecklenburgs

**Montag 05. April – 14.00 – 17.00 Uhr Museum:** „Ostercafé“



# Leihverkehr in der Bibo



Die Hagenower Stadtbibliothek verfügt über ca. 25000 Medien. Sachliteratur, Romane, Kinderliteratur und Tonträger nehmen dabei den größten Anteil ein. Spezielle Fachliteratur ist nur im begrenzten Umfang vorhanden. Aber was tun, wenn man gerade diese

benötigt? Zu diesem Zweck gibt es in Deutschland eine kooperative Einrichtung von Bibliotheken zur Vermittlung von am Ort nicht vorhandener Literatur – den Deutschen Leihverkehr. Dieser überregionale Leihverkehr vermittelt wissenschaftliche Literatur für Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Berufsarbeit. Bis vor 15 Jahren wurde nachgefragte Literatur mittels gedruckter Bibliografien in sehr zeitaufwendiger Arbeitsweise recherchiert. Sehr viel Platz wurde benötigt. Die Deutsche Nationalbibliografie erfasst alle Veröffentlichungen in Deutschland und deutschsprachige Schriften im Ausland. Täglich erscheinen in Deutschland zwischen 2000 und 20000 Publikationen und ca. 600 Bücher. Eine riesige Anzahl von Schriften, die nachweisbar sein muss. Heute werden Leihverkehrsbestellungen ausschließlich online bearbeitet. Das spart eine Menge Zeit. Die Kunden der Hagenower Bibliothek nutzen sehr rege die Möglichkeiten des Deutschen Leihverkehrs. So haben sich die Bestellungen in den letzten 10 Jahren verdoppelt. In den vergangenen 20 Jahren sind sie sogar um mehr als das Vierfache gestiegen. Für Kunden, die Literatur zu einem speziellen Sachgebiet suchen,

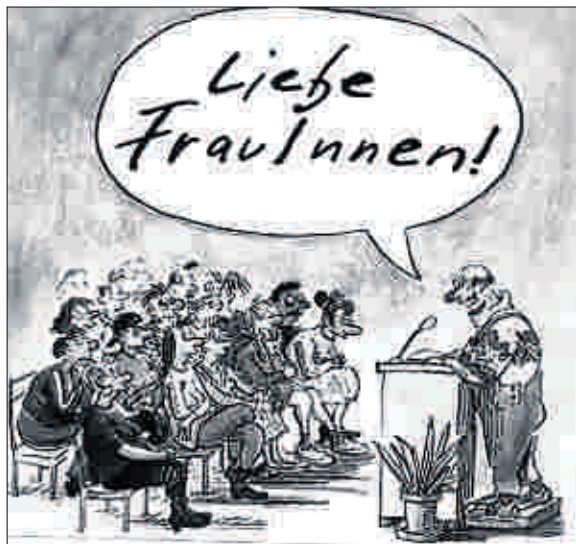


**Wie viele gute Gründe es gibt Bücher zu lesen, zeigt diese kleine Auswahl von Leihverkehrsbestellungen der Hagenower Bibo der letzten 6 Monate:**

Klassische Theaterformen Japans  
Grundlagen der Rechtssoziologie  
Übungsbuch zur Makroökonomie  
Kommentar zum Arbeitnehmerüberlassungsgesetz  
Gemeinwesenarbeit : eine Chance der sozialen Stadtentwicklung  
Schifffahrtszeichen auf den ältesten Karten der Unterelbe  
Vermessungstechnische Berechnungen  
Sportler als Opfer des DDR-Dopingsystems  
Kindertypen in der Homöopathie  
Ikone der Moderne : das Bauhausgebäude in Dessau

## Ratschläge für einen guten Redner (Kurt Tucholsky)

Hauptsätze. Hauptsätze. Hauptsätze.  
Klare Disposition im Kopf – möglichst wenig auf dem Papier.  
Tatsachen, oder Appell an das Gefühl. Schleuder oder Harfe. Ein Redner sei kein Lexikon. Das haben die Leute zu Hause.  
Der Ton einer einzelnen Sprechstimme ermüdet; sprich nicht länger als vierzig Minuten. Suche keine Effekte zu erzielen, die nicht in deinem Wesen liegen. Ein Podium ist eine unbarmherzige Sache – da steht der Mensch nackter als im Sonnenbad.



**Alle Fragen zum Leihverkehr beantwortet Frau Wulf persönlich oder telefonisch unter 721062.**

erstellt die Stadtbibliothek ein Verzeichnis mit Literaturvorschlägen. Der Kunde kann dann entscheiden, ob er einen oder mehrere Titel dieser Liste über

den Leihverkehr bestellen möchte. Für jeden bestellten und gelieferten Titel bezahlt er dann eine Gebühr von 2,00 Euro.

**Text und Fotos: S. Mittmann**



## Kurt Tucholsky – Lieder & Satiren

ein musikalisch-literarischer Abend mit Dr. Burkhard Engel

Bereits zum zweiten Mal ist der Musiker und Schauspieler Dr. Burkhard Engel auf Einladung von Bibliothek und Vhs zu Gast in Hagenow. Nach seinem Heine-Programm präsentiert er nun ein musikalisch-literarisches Portrait des Journalisten und Satirikers Kurt Tucholsky (1890–1935). Der rastlose

Vielschreiber Tucholsky verfasste Reportagen, Glossen und Gedichte, aber auch Liedtexte und Couplets fürs Kabarett. Dennoch fühlte er sich ständig in einer Schaffenskrise. Mit Witz und Elan unterhielt er ganze Gesellschaften, blieb dabei aber selber traurig und einsam. Seine politische wie private Zerrissenheit wurde zum Leitmotiv seines Lebens und Schaffens. Gnadenlos, ironisch und prägnant spottete er über allzu Menschliches und typisch Deutsches. Der gebürtige Frankfurter und promovierte Altjournalist Burkhard Engel, Jahrgang

1952, gründete 1995 das Theaterensemble Cantaton. Bei seinen Soloauftritten begleitet er seine lebendigen Rezitationen selbst mit der Gitarre.



**Datum: Freitag, 26. 03. 2010  
Ort: Stadtbibliothek Hagenow  
Beginn: 19.30 Uhr  
Eintritt: 7,00 EUR  
Vorverkauf: Stadtbibliothek Hagenow, Tel. 721062**

# Schwedennetzwerk erneut auf der Haneschau Wismar präsent



Mecklenburg-Vorpommerns Landrätin, Frau Birgit Hesse und Wismars stellv. Bürgermeister, Herr Thomas Beyer eröffneten die Hanse Schau und moderierten das Kulturprogramm.



Unter den zahlreichen Ausstellern auch Vertreterinnen und Vertreter der schwedischen Partnerstadt Säfte



Die Mädchentanzgruppe eines Gymnasiums der schwedischen Stadt Åmål begeisterte das Publikum

Am vergangenen Wochenende präsentierte sich das Schwedennetzwerk, ein Verbund aus deutschen und schwedischen Kommunen, die lebendige Städtepartnerschaften pflegen aber auch vielfältige gemeinsame Aktivitäten initiieren, wieder mit einem eigenen Stand während der Haneschau in Wismar. Im Mittelpunkt der Präsentation standen in diesem Jahr die schwedischen Kommunen mit ihren landestypischen Produkten wie Lachs, schwedischem Käse, Elchwurst und interessanten Tourismusangeboten, u.a. eine Bürgerreise im Oktober, die zum Kennenlernen der Region rund um den Vänernsee einlädt. Hagenows Partnerstadt Säfte war nicht nur am Messestand vertreten, sondern hatte zur kulturellen Gestaltung des Rahmenprogrammes die Power Brass Band, ein Ensemble von Musikern, mitgebracht.

Nicht nur das Publikum hatte viel Spaß an den Darbietungen der modernen und klassischen Blasmusik. Auch den Akteuren selbst hat der Besuch in Deutschland sehr gefallen.

Aber nicht nur alles rund um die Messe prägte maßgeblich den Aufenthalt in Wismar. Die Zeit wurde auch genutzt, um Vorbereitungen für die neuen Vorhaben in 2010 zu treffen. Neben einem Tanzworkshop, der mit deutschen Kindern und Jugendlichen im Sommer in Säfte stattfinden wird, stehen Austausche von Auszubildenden zwischen der Berufsbildungsstätte Start und der handwerklichen Berufsschule in Säfte zwecks mehrwöchiger Praktika auf dem Programm.



Produktpräsentation und -verkauf der Partner aus Säfte



Viele Produkte standen zum Begutachten, Verkosten oder Ausprobieren für die interessierten Besucher bereit



Schwungvolle Blasmusik der schwedischen „Tower Brass Band“

B. Heimke

## Reise nach Afrika aus dem tiefen Winter



Beim letzten Kindersamstag in der ev. Stadtkirche hieß es dieses Mal „Abenteuer Afrika“. Trotz Winterereinbruch in Hagenow kamen 11 Kinder. Zu Besuch war dieses Mal eine ghanaische Familie mit 4 Kindern, die schon über 10 Jahre in Hamburg lebt. Die Mutter Mary kochte für alle echtes afrikanisches Huhn mit Fufu, einem festem Brei, der eigentlich mit den Fingern gegessen wird. Vorher aber gab es viele spannenden Informationen zu dem schwarzen

Kontinent mit einem Quiz und die Kinder bastelten Tiermasken und Trommeln. Am Sonntag ging die Reise gleich weiter. Es wurde Stoff bedruckt und leckeres Bananenbrot gebacken. Der Kindersamstag wird auch die nächsten Male eine Reise in ein fernes Land anbieten. Am 20.3. geht es zwischen 10 und 14 Uhr los ins märchenhafte Russland, Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind jetzt schon herzlich eingeladen.

K. Huenges



## Information der Vdk-Ortsgruppe Hagenow

Leider müssen wir unseren Mitgliedern der Ortsgruppe Hagenow heute mitteilen, dass unsere Vorsitzende Frau Elke Klimeck aus gesundheitlichen Gründen die Vorsitararbeit zum 1. April 2010 niederlegt. Über eine weitere Arbeit der Ortsgruppe wird in Kürze mit dem Hauptverband Schwerin beraten.

Im Auftrag der Vdk-Ortsgruppe Hagenow:  
S. Volkman

**Volleyball in Hagenow**



**Sonntag, 21. März 2010 ab 10.00 Uhr**  
**Sporthalle Otto Ibs**

**Meisterschaftsspiele Verbandsliga 2009/10**

**SV Hagenow – 1.VC Stralsund**  
**SV Hagenow – PSV Neustrelitz**

**Sie sind herzlich zum Zuschauen und Anfeuern eingeladen.**  
**Der Eintritt ist frei.**

**OSTERMARKT**

**AUF DEM FORSTHOF JASWITZ**  
**AM 28. MÄRZ 2010**  
**VON 10-15 UHR**  
**MIT:**

**GELÄNDEN- UND HANDWERKERMARKT**

**MESSERSCHLEIFEREI**

**PRODUKTEN RUND UM DAS OSTERFEST**

**KULINARISCHEN KÖSTLICHKEITEN**

**WÄLDERLEBNISSPIELEN FÜR JUNG UND ALT**

**FORSTHOF JASWITZ**  
**LANGE STR. 21**  
**10250 JASWITZ**

## Angelika Mann in Hagenow



Traditionell fand im Rahmen der Frauentagswoche neben einigen interessanten Angeboten auch eine Veranstaltung mit zwei prominenten Gästen im Rathaussaal statt, zu der die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Frau Heike Schweda, und die Leiterin der Hagenower Bibliothek, Frau Silke Mittmann, eingeladen hatten. Herzlich begrüßten sie Angelika Mann und den Pianisten Uwe Matschke zu dieser Abendveranstaltung. Mit viel Humor trug die temperamentvolle Künstlerin kurze Episoden aus ihrem Leben vor und sang dazu ihre schönsten

Lieder, begleitet von instrumentalen, beschwingten Klängen des Pianisten. Ihre Lieder selber sind kleine, skurrile und poesievolle Geschichten. Es gab immer wieder großes Gelächter und kräftigen Applaus. Das Publikum war von den Darbietungen der beiden Künstler begeistert. Frauen sowie auch Männer fragten im Anschluss gleich an, wer denn im nächsten Jahr zu uns nach Hagenow kommen wird? Doch das wird noch eine Überraschung bleiben.

**Text: H. Schweda**  
**Bild: K. Hennes**

## Video-Clip-Dancing in Hagenow

Tanzen wie die Stars in den aktuellen Musikvideos. Jugendliche ab 12 Jahren können die aktuellen Moves und Steps am Samstag, den 10. April in Hagenow kennen lernen. Nach fünf getanzen Stunden soll eine kurze brandheiße

Choreographie entstanden sein. Dieser von der Sportjugend des Kreissportbundes Ludwigslust organisierte Tanzworkshop findet von 10.00-15.00 Uhr in der Turnhalle des TV Hagenow (Rudolf-Tarnow-Straße 60) statt.

Es wird eine Teilnehmergebühr von 8,00 Euro erhoben. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 1. April beim Kreissportbund Ludwigslust unter 03874-66 66 47 oder ksb-sportjugend-lwl@t-online.de.

## Freizeitvolleyball-Turnier in Ludwigslust

Die Sportjugend des Kreissportbundes Ludwigslust führt am 27. März ab 13.00 Uhr in der Sporthalle Techentiner Straße in Ludwigslust ein Freizeitvolleyball-Turnier durch. Gespielt wird in Mixedteams in zwei Altersklassen, SK I Ju-

gendliche bis 16 Jahre und SK II Jugendliche von 17-26 Jahre. Ein Team besteht aus 6 Spielern, davon mindestens 2 Spielerinnen. Die Halle ist ab 12.15 Uhr für euch geöffnet. Die Teilnehmergebühr beträgt 5,00 Euro pro Team. Der Spielmo-

de richtet sich nach der Anzahl der Meldungen. Die besten Teams erhalten am Ende einen Pokal und Sachpreise. Fragen und Anmeldung beim Kreissportbund Ludwigslust, Tel. 03874/666647 oder ksb-sportjugend-lwl@t-online.de.



## Grundkurs Lügen

Das Lügen gehört zum menschlichen Leben wie das Amen in der Kirche. Nicht immer ist die vollständige Wahrheit angebracht, manch-

mal ist es sogar menschlicher, ein bisschen zu schummeln oder sich in der alten, aber immer wieder wirkungsvollen Methode des "Corriger la fortune" (zwischen Lüge und Wahrheit) zu üben. Aber wie lügt man gut? Wo liegt die Grenze zwischen Barmherzigkeit und Betrug? Und wie deckt man Lügen (zumindest mit einiger Sicherheit) auf? Fragen wie diesen und ein paar anderen geht dieser Kurs nach - ungelogen!

Neben einem ebenso informativen wie unterhaltsamen theoretischen Einblick in die Kulturgeschichte der Lüge (Theorie) soll es natürlich auch um praktische Erfahrungen im guten Lügen gehen - und damit zugleich um die Fähigkeit, Lügen aufzudecken. Denn wer weiß, wie es gemacht wird, der hat bessere Chancen, sich dagegen zu wehren. In diesem Sinne versteht sich der Grundkurs Lügen auch als ein Wegweiser zur Wahrheit. Er richtet sich sowohl an Neu-Lügner als auch an alte Hasen der Kunst des Corriger la fortune.

Und Hand aufs Herz: Weshalb kommen Sie? Der Kurs läuft am 27. und 28. 03. jeweils 09.30-15.30 Uhr an der Vhs Hagenow.

Anmeldungen bitte unter Angabe der Kursnummer 117-1 telefonisch: 03874 6241134

## Qi Gong – Kurs an der Vhs Hagenow

Qi Gong sind langsame Atem- und Bewegungsübungen, deren Ursprung in der traditionellen chinesischen Medizin zu finden sind. Die von jedermann erlernbaren Übungen dienen der Entspannung, dem Energiefluss und der Gesunderhaltung. Endlich läuft nun auch ein Kurs in Hagenow! Er beginnt am 16.03. und läuft jeweils dienstags von 18.00-19.30. Anmeldungen bitte unter Angabe der Kursnummer 335 telefonisch: 03874 6241134

## Gottesdienste der Evangelischen Kirche Hagenow



wie gewohnt jeden Sonntag um 10.00 Uhr.

Passionsandachten in der Turmkapelle bis Ostern  
jeweils Mittwoch um 18:00 Uhr: Zwanzig Minuten  
Besinnung und Ruhe

15. bis 19. 03. 2010  
jeweils um 19:00 Uhr **Bibelwoche:**  
Nicht ohne Segen – Texte  
aus den Jakobserzählungen

21. 03. 2010  
um 19:30 Uhr

Passionsmusik mit dem  
Ökumenischen Chor  
in der Stadtkirche Hagenow,  
Leitung und Orgel:  
Kantor Rüdiger Löwer,  
Eintritt frei

Interessante Angebote für die Kinder und weitere aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie unter [www.kirchgemeinde-hagenow.de](http://www.kirchgemeinde-hagenow.de)

## Gottesdienste der Katholischen Kirche Hagenow/Redefin



Sa.	13. 03. 2010	18:00 Uhr	Hagenow
So.	14. 03. 2010	9:30 Uhr	Hagenow
Sa.	20. 03. 2010	18:00 Uhr	Hagenow
So.	21. 03. 2010	9:30 Uhr	Hagenow
		<b>11:00</b>	<b>Redefin</b>
Sa.	27. 03. 2010	18:00 Uhr	Hagenow
So.	28. 03. 2010	9:30 Uhr	Hagenow

## Fliesenhandel Karin Prade



19230 Hagenow-Heide • Hagenower Straße 33  
Tel. Hagenow 722176

[www.svz.de](http://www.svz.de)

## IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL



Wenn Werbung wirken soll,  
muss einfach alles stimmen:

- ▶ der Preis
- ▶ die Verbreitung
- ▶ die Beratung
- ▶ die Qualität

Fordern Sie Fachberatung.

Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Beilagen.

Ich berate Sie gern!

**Iona Kubat**

Mobil: 0172 7813977

Tel.: 03883 61088523, Fax: 03883 61088525

[ilona.kubat@svz.de](mailto:ilona.kubat@svz.de)

Büro: Schweriner Str. 1, 19230 Hagenow



...hier zu Hause

## Abfuhrtermine März 2010

Ort	Altpapier (4-wöchentlich)	Gelber Sack
Stadt Hagenow	Di. 09. 03. 2010	Fr. 05. 03. /19. 03. 2010
Hagenow Land	Di. 09. 03. 2010	Fr. 05. 03. /19. 03. 2010
Hagenow Heide	Di. 09. 03. 2010	Do. 04. 03. / 18. 03. 2010
Granzin	Mo. 15. 03. 2010	Do. 04. 03. / 18. 03. 2010
Scharbow	Mo. 15. 03. 2010	Do. 04. 03. / 18. 03. 2010
Sudenhof	Mi. 10. 03. 2010	Do. 04. 03. / 18. 03. 2010
Viez	Fr. 19. 03. 2010	Do. 04. 03. / 18. 03. 2010
Zapel	Mo. 15. 03. 2010	Do. 04. 03. / 18. 03. 2010

**Sorgen auch Sie für Sauberkeit in unserer Stadt!  
Stellen Sie die gelben Säcke erst am Tag der Abfuhr bereit!**

## An alle Hundehalter und Hundeführer!

Im Oktober 2009 trat eine neue Hundeverordnung in Kraft. Es besteht danach Leinenzwang im Stadtgebiet. Weiter haben Hundehalter und Hundeführer die durch das Tier verursachten Kotverunreinigungen, auf Straßen, Wegen, Plätzen und in Grünanlagen, sofort zu beseitigen. Wer gegen diese Verordnung verstößt handelt ordnungswidrig.

Die Einhaltung der Hundeverordnung wird in Zukunft durch die Ordnungskräfte kontrolliert und gegebenenfalls mit Geldbußen geahndet.

gez.: **M. Lidzba**

FB Ordnungswesen- und Soziales  
Hagenow, März 2010

Berechtschaftsnummern  
der Stadtwerke:

**0800 6152000**  
(Gas/Wasser/Fernwärme)

**0800 6152001**  
(Strom)

**0800 6152002**  
(Abwasser)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Stadt Hagenow

**Redaktion:**  
Stadt Hagenow,  
Fachbereich Zentrale  
Dienste, Bildung und Kultur,  
19230 Hagenow  
Lange Straße 28–32  
Tel.: 03883 623102  
Fax: 03883 721087  
[www.hagenow.de](http://www.hagenow.de)

**Hinweis:**  
Die Redaktion behält sich das  
Recht der auszugsweisen  
Wiedergabe eingereicherter  
Beiträge vor. Für unaufgefor-  
dert eingesandte Texte, Bil-  
der und Zeichnungen über-  
nehmen wir keine Haftung.

**Herstellung und Anzeigen:**  
Zeitungsverlag  
Schwerin GmbH & Co. KG

**Auflage:** 6.100 Exemplare

Die „Hagenower Blätter“  
erscheinen monatlich,  
kostenlos an alle Haushalte.

Sie können während der  
Öffnungszeiten des Rathau-  
ses eingesehen werden.

Gegen Erstattung der Porto-  
gebühren ist der Direkt-  
bezug möglich.

### Günstiges Parken in Hagenow

Wählen Sie die Vorteile des kostenlosen im Hagenower Stadtgebiet:

- ▶ ein Dauerparkplatz kostengünstiges Parken rund um die Uhr
- ▶ mit nicht das Auto von Schnee und Eis befreit Halten
- ▶ es kann so am durch die Sonne erhitzte Auto entzogen werden
- ▶ durch die Zentralanlage alles zu Fuß erreichbar
- ▶ gibt es in den Hauptverkehrs- und beleuchteten Fußgängerzonen
- ▶ keine lange Parkplatzzurücknahme mehr
- ▶ keine unangenehme Warte auf kostenlose Parkplätze
- ▶ kein Zwickeln mehr durch unübliche Parkregeln
- ▶ kein Bargeld mehr wegen Parkgebühren

Für weitere Informationen steht  
Ihnen Herr Innozenz von der  
Anrufnummer unter der  
Telefonnummer 03883-723061  
zur Verfügung

Steinmetzbetrieb **BRANDT**  
**Grabmale** aus Naturstein  
Felsen, Einfassungen, Bronzen  
Wolfgang Brandt, Steinmetzmeister  
Hagenow, Schweriner Straße 12  
Tel. 03883 723061

Die nächste Ausgabe der  
**Hagenower  
Blätter**

erscheint am **01. 04. 2010**

Redaktionsschluss

**22. 03. 2010**